

# Das Johannsburg Kreis-Blatt.

# Tygodnik Obwodn Jansborskiego.

Redigirt vom Landrath.

Wydawany przez Landrata.

Johannsburg, den 15. Mai 1863.

**N<sup>o</sup> 20.**

Jansbork, dnia 15. Maja 1863.

## Bekanntmachungen.

## Obwieszczenia.

152. Die diesjährige Remonteankaufs-Kommission in hiesiger Provinz wird aus folgenden Mitgliedern bestehen:

1. Major v. Dassel à la suite des 1. Westphälischen Husaren-Regiments (Nr. 8.) als Präses,
2. Premier-Lieutenant v. Dheimb vom 2. Schlesiſchen Husaren-Regiment (Nr. 6.) als erstem und
3. Sekonde-Lieutenant v. Platen vom Brandenburgischen Dragoner-Regiment (Nr. 2.) als zweitem Hilfs-Offizier,

was hierdurch bekannt gemacht wird. Gleichzeitig wird die Bekanntmachung des Kriegs-Ministeriums vom 11. März c. zur Kenntnißnahme mitgetheilt.

Johannsburg, den 4. Mai 1863.

Der Landrath.

Den Ankauf von Remonten pro 1863 betreffend. Regierungs-Bezirk Gumbinnen.

Zum Ankauf von Remonten, im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind im Bezirke der königlichen Regierung zu Gumbinnen und den angrenzenden Bereichen für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 29. Juni in Mehlaucken, den 4. Juli in Wehlau, den 7. Juli in Insterburg, den 9. Juli in Krausvishken, den 14. Juli in Lengwethen, den 17. Juli in Ragnit, den 29. Juli in Trempen, den 30. Juli in Darkehmen, den 18. August in Pillkallen, den 24. August in Stallupönen, den 27. August in Grünwaischen, den 28. August in Gumbinnen, den 2. September in Angerburg, den 4. September in Nordenburg, den 17. September in Varten, den 19. September in Rastenburg, den 21. September in Rhein, den 22. September in Löben, den 23. September in Widminnen, den 24. September in Lyck, den 26. September in Marggrabowa, den 28. September in Goldap, den 30. September in Schirwindt, den 6. Oktober in Plaschkén, den 8. Oktober in Pröklus, den 10. Oktober in Tilsit.

Nur auf den beiden zuerst genannten Märkten, auch in Varten und Rastenburg, sowie in Pröklus, werden die von der Militär-Kommission erkauften Pferde zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die Verkäufer auf den übrigen Märkten und die angrenzenden größeren Herren Gutsbesitzer werden dagegen ersucht, die verkauften Pferde in die ihnen von der Kommission namhaft zu machenden Remontedepots auf eigene Kosten einzuliefern und daselbst nach erfolgter Uebergabe der Pferde in gesundem Zustande das Kaufgeld in Empfang zu nehmen.

Von Neuem werden übrigens die Verkäufer ersucht, ihre vorzustellenden Pferde nur nach dem nächst belegenen Markte zu bringen und nicht, um frühzeitiger zu verlaufen, entferntere Orte zu beziehen, indem alsdann aus Mangel an Transportmitteln oder Unterbringungsraum in den Depots die Abnahme der Pferde verweigert werden könnte.

Pferde, deren Mängel den Kauf geistlich rückgängig machen und Krippenmesser, welche sich als solche innerhalb der ersten 10 Tage herausstellen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen.

Mit jedem Pferde sind eine neue rindlederne Trense mit haltbarem Gebisse, eine Gurthalfier und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütung zu übergeben.

Berlin, den 11. März 1863. Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

153. Nachstehend wird den Orts-Vorständen die Repartition der aufzubringenden Kosten für die Aufnahme der Gebäudesteuer, Veranlagungen, Nachweisungen mit dem Bemerkten zur Kenntniß gebracht die Beträge von den einzelnen Häuserbesitzern, und zwar 1 1/2 Sgr. pro Gebäude, einzusammeln und solche in Summa binnen längstens 3 Wochen an die hiesige Kreis-Kommunal-Kasse bei Vermeidung der Exekution abzuführen.

Johannisburg, den 11. Mai 1863.  
Der Landrath.

153. Następnie podaje się Wójtom podział kosztów za spis podatku od domów z tem nadmienieniem do wiadomości, sftadki od pojedynczych posiadzicieli domów, a to po 1 1/2 ógrgr. od domostwa zebrać i takowe ogółem najpóźniej w 3 tygodniach do tutejszej Krejskassy pod unifikacnem egzekucyi oddać.

Zansbork, dnia 11. Maja 1863.

Landrat.

Namen der Ortschaften.	Es sind aufzubringen.	Wie nebenstehend.	
	fl. Sgr. P.		
Lissaken	3 4 6	Erzonen	4 12
Lisken	6 10 6	Bilken	2 12
Gusken	4 16 6	Sdorren incl. Wyska und Lissjami	8 4 6
Zeroschen	15	Konewen incl. Niedzwiedzjrog und Sagon	2 24
Soldahnen	2 22 6	Groß Turoscheln	4 12
Grubben	4 16 6	Klein Turoscheln	24
Jatubben	2 12	Karpa	6 27
Grodzisko	4 1 6	Groß Kurwien	4 16 6
Kossaken	1 7 6	Klein Kurwien	2 9
Gerffen	4	Rehthal	24
Orlowen	3 4 6	Kreuzofen	5 28 6
Lobigowen	4	Przyroscheln	1 18
Gehsen	8 25 6	Kl. Spalinen	2 24
Heinrietenthal	1 7 6	Erdmannen	6 21
Piskorzewen	4 4 6	Hirschthal	27
Hammergehfen	25 6	Heydit	6 27
Groß Paasken	22 6	Sdunowen	6 7 6
Klein Paasken	1 19 6	Zielonigrond	25 6
Groß Wollisko	2 21	Dziatken	15
Klein Wollisko	2 13 6	Anusewen	1 7 6
Turowen	6 19 6	Neu Uhezany	2 1 6
Rakowen	2	Alt Uhezany	2 22 6
Wrobeln	24	Wielkilaß	1 18
Lipinsken	4 24	Strzelniken incl. Mühle	8 3
Dziadowen	3 16 6	Kaminsken	1 10 6
Possjegen	1 28 6	Pianken	7 28 6
Bogumiller	7 18	Dhezylwilen	6 9
Bagenstken	2 21	Gzarnen	2 24
Pilsken	5 6	Buwelno	21
Kostken incl. Sachasch	7 21	Rzedniten	18
Groß Seechen	2 6	Sucharwolla	9
Klein Seechen	2 6		
Olodowen	9		

Wie vorseitig.

Gutten	4 7 6	Dlschöwen	2 13 6	Mifutten	1 18
Maldanehen	27	Dannowen	2 3	Sokollen	2 7 6
Karwit	1 6	Slapien	1 19 6	Kowalewen	4 18
Zeglimen	1 9	Kosuchen	6 16 6	Kostken	1 3
Klein Wiartel	1 1 6	Starzinnen	4 19 6	Kriegossen	27
Borber-Lippa	24	Wloffen	5 7 6	Lzfen	27
Hinter-Lippa	1 10 6	Gurken	15	Groß Czwalinnen	4 18
Groß Wiartel	1 21	Siborren	3 16 6	Klein Czwalinnen	6
Picisko	22 6	Schwidbern	4 28 6	Schmielewen	5
Taschkowen	1 21	Klein Brzostken	28 6	Dziubiellen	7
Kruppa	7 6	Groß Brzostken	1 21	Lissunen	2 15
Wonglit	1 10 6	Belzconen	4 6	Rippen	25 6
Sablon	6	Stodden	4 1 6	Spirdingswerder	21
Sowirog	1 12	Ablich Dorf Rakowen	2 22 6	Kruszewen	2 25 6
Zegobnen	4 3	Kumilisko	6 1 6	Efersberg	2 6 6
Kolonie Lupfen	2 9	Kufeln	1 9	Quifa	4 15
Gisyna	10 6	Symten	1 22 6	Dombrowen	8 6

154. Am 1. Mai ist auf dem Wege von Biaska nach Schwidbern eine silberne Ankeruhr verloren gegangen. Der Finder wird ersucht dieselbe beim Feldwebel der 1. Kompagnie, 3. Garde-Regiments zu Fuß, zur Zeit in Kumilisko, oder hier im landrätlichen Bureau abzugeben. Vor Anlauf wird gewarnt.

Johannisburg, den 11. Mai 1863.  
Der Landrath.

154. Dnia 1. Maja b. r. zginął na drodze od Biaty do Szydrow srebrny zegarek. Znalazca niechaj go odda feldweblowi 1. kompanii, 3. regimentu gwardyi piechoty, teraz w Kumilisku, albo tu na Lantraturze. Przed kupnem się ostrzega.

Zansbork, dnia 11 Maja 1863.  
Landrat.

155. Die unverehelichte Wilhelmine Michalzik hat ihr über 2 Jahre altes uneheliches Kind, unter dem Versprechen dasselbe sofort abzuholen, bei der Losfrau Maria Kupies hieselbst zurückgelassen und ist nicht zurückgekehrt. Die v. Michalzik wird sich wahrscheinlich im hiesigen Kreise umhertreiben, weshalb sämtliche Polizei-Behörden veranlaßt werden, auf dieselbe zu vigiliren und sie im Betretungsfall per Transport herzusenden. Ein Signalement kann nicht angegeben werden.

Johannisburg, den 12. Mai 1863.  
Der Landrath.

155. Niezamejna Wylhelmina Michalczyl zostawila dziecko swoje nieślubne, więcej jak 2 lata stare, u luzniaczki Maryi Kupies tutaj i nieprzyšla więcej. Ona się pewno włóczy; wyzwa się zatem na onę uważać i wraze trafienia ją transportem tu dostawić.

Zansbork, dnia 12. Maja 1863.  
Landrat.

156. Bekanntmachung. Das diesjährige Gras auf den Dossirungen und Treideldämmen des Kanals zwischen dem Warschau- und Serter-See soll zur zweischnittigen Nutzung am Donnerstag, den 28. Mai c. Vorm. 10 Uhr öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung des Pachtgebotes verpachtet werden.

156. Obwieszczenie. Tegoroczna trawa na wałach i groblach kanaku między Warszawskiem i Sersterskiem jeziorom ma na dwosieczne użytkowanie we Czwartek 28. Maja b. r. przed południem o 10. godzinie publicznie najwięcej dajcemu za gotowq natychmiastowq zaplatę pachty być wypachtowana.

Pachtlustige mögen sich zu diesem Behufe rechtzeitig an der Kobuffer Kanalbrücke einfinden.

Johannisburg, den 9. Mai 1863.  
Der Domainen-Polizei-Verwalter  
Westphal.

Chętni pachty niechaj się na ten termin wcześniej koło mostu kanałowego przy Kobusach stawiać.

Jansbork, dnia 9. Maja 1863.  
Dominialny Zarządca Policyjny  
Westphal.

157. Der Knecht Johann Herrmann, welcher wiederholentlich aus dem Dienste des Herrn Gutsbesitzer Gärtner aus Drosdowen entlaufen war, hat diesen Dienst abermals ohne gesetzlichen Grund verlassen. Alle Polizei-Behörden und Schulzen-Aemter werden dienstergebenst ersucht, auf den p. Herrmann vigiliren zu wollen und denselben im Ermittlungsfalle hierher zu schicken.

Arns, den 9. Mai 1863.

Königl. Polizei-Verwaltung.

158. Der Knecht Ludwig Sewello alias Gottkewig aus Nowacken, Kreises Johannisburg, welcher wegen dreier einfacher Diebstähle zu sechsmonatlicher Gefängnißhaft verurtheilt worden ist, hat Gelegenheit gefunden am 21. Juli 1860 vom Hofe des hiesigen Gefängnisses zu entkommen.

Die Polizei-Behörden werden ersucht, auf den Entsprungenen zu vigiliren und im Betretungsfalle ihn zu verhaften und per Transport dem hiesigen Kreis-Gerichte zuzusenden.

Zugleich wird ein Jeder, welcher von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Ludwig Sewello Kenntniß hat, aufgefordert, denselben der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde sofort anzuzeigen.

Lyck, den 1. Mai 1863.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.

159. Die unten näher signalisirte Dienstmagd Louise Krakau, zuletzt in Gonsken beim Krugbesitzer Brzoska, steht im Verdachte, mehrere Diebstähle begangen zu haben. Sie hat ihren bisherigen Aufenthaltsort verlassen und ist nicht zu ermitteln. Es werden daher alle Behörden ersucht, auf die Louise Krakau vigiliren und im Betretungsfalle dieselbe arretiren und an unsere Gefängniß-Inspection abliefern zu lassen.

Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte der Louise Krakau Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Lyck, den 1. Mai 1863.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.

Signalement: Familienname Krakau, Vorname Louise, Geburtsort Plozignen, Aufenthaltsort zuletzt Gonsken, Religion evangelisch, Alter circa 24 Jahre, Größe 5 Fuß, Haare blond, Stirne frei, Augen braunen blond, Augen grau, Nase länglich und stumpf, Mund gewöhnlich, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen: spricht durch die Nase.

160. Der unten näher bezeichnete Knecht Johann Lipka aus Lipowiec, welcher wegen Diebstahls durch Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 24. April c. mit 3 Monaten Gefängniß bestraft ist, ist entsprungen.

Es werden daher alle Civil- und Militair-Behörden des In- und Auslandes hierdurch ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichts- oder Polizei-Behörde abliefern zu lassen.

Ortelsburg, den 6. Mai 1863.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.

Signalement: Vollständiger Name Johann Lipka, Alter 24 Jahre, Religion katholisch, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Statur klein, schlank, Haare dunkelbraun und kurz, Stirne hoch, Augenbraunen blond, Augen grau, tieflegend, Nase klein, etwas eingedrückt, Mund klein, Zähne gesund, Kinn spitz, Bart mangelt, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe bleich, Sprache nur polnisch, besondere Kennzeichen keine, Bekleidung: ein grauer abgetragener Wandrock, mit kleinen Messingknöpfen, ein Paar grauleinene Hosen, eine schwarze Tuchmütze mit Netzbräme, ein Paar Sandalen, ein Hemde.